

Dienstag

den 13. October

1835.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 1438. (1)

Nr. 13431. VI.

R u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1836, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung, vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weiteren Verwaltungsjahre verlei-

gerungsweise in Pacht ausgebaut, und die diesfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach den h. Subernal-Errenden vom 26. Juni 1834, Z. 9795/1523, 4ten Absatz, und 29. Mai 1835, Z. 11909/2610, verfaßten und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Krainburg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden:

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der Bezirks- brigkeits- Mischel- stetten zu	A u s r u f s p r e i s f ü r					
				gebrannte geistige Getränke	Wein, Wein- most und Malz, dann Obstmost		Fleisch		
					fl.	kr.		fl.	kr.
Zirklach	Mischelstetten	19. October 1835 Vormit.	Krainburg	—	—	892	—	128	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen; die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingungen sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungssteuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 9. October 1835.

Z. 1431. (3) Nr. 13231. 8483/942 II.

R u n d m a c h u n g .

Nachdem die am 25. September 1835 eingeberaumte Pachtversteigerung der Verzehrungssteuer-Bezüge vom Wein und Fleisch, in dem politischen Bezirke Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1836, und rücksichtlich für die folgenden Jahre ohne Erfolg blieb, so wird am 15. October 1835 Vormittags in der Amtskanzlei des k. k. Gefällen-Commissariats zu Adelsberg eine neue Pachtversteigerung abgehalten werden. Die Pachtlustigen werden mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung

und bei allen k. k. Gefällen-Commissariaten, dann in den Laibacher Zeitungen vom 12., 15. und 17. September 1835 eingesehen werden können. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Görz am 1. October 1835.

Z. 1436. (2)

Nr. 13110. XVI.

V e r l a u t b a r u n g .

Am 31. October 1835 wird beim Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Landstrass, in den gewöhnlichen Amtsstunden eine Minuendo-Licitation, wegen Verwirklichung einiger Herstellungen an den dortigen Beamtenwohnungen, mit einem Ausrufspreise von

506 fl. 16 fr. E. M., abgehalten werden, wo-
zu die Erstehungslustigen hiemit eingeladen
werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Ver-
waltung. — Laibach am 4. October 1835.

B. 1435. (2) Nr. 5540.

Der Magistrat bedarf sogleich einer Woh-
nung von 5 bis 6 eingerichteten Zimmern,
sammt Küche und Stallung auf sechs Pferde,
wofür ein jährlicher Zins von 450 fl. bezahlt
wird. — Wer solches zu vermieten vermag,
wird eingeladen, sich sogleich beim Magistrate
zu melden. — Stadtmagistrat Laibach am 8.
October 1835.

B. 1427. (3) Nr. 12811.

Zehent-Verpachtung.

Zu Folge Bewilligung der löbl. k. k. Ca-
meral-Bezirks-Verwaltung in Laibach werden
in der Amtskanzlei der k. k. Religionsfondsherr-
schaft Sittich am 29. October 1835, Vormit-
tags um 8 Uhr, die Garben-, Jugend-, Sach-
und Erdäpfelzehente von nachstehenden Ge-
meinden, als: Kauze, Urate, Pustjavor und
Vischnigerm, Zerouz, Groß-Dobraua, Les-
konz, Mlaka, Dobie und Pottok, Goisel und
Reka; ferner die Weinzehente und Bergrechte
von nachstehenden Weinbergen, als: Ter-
nauza, Bärnberg und Stadlberg bei Neustadt
auf 6 Jahre, nämlich: seit 1. Nov. 1835 bis hin
1841, mittelst wiederholter öffentlicher Ver-
steigerung verpachtet, wozu Pachtlustige einge-
laden, die Zehentholden aber erinnert werden,
von dem zustehenden Einstandsrechte entweder
gleich bei der Versteigerung, oder binnen den
nächsten sechs Tagen darauf, so gewiß Gebrauch
zu machen, als die Zehente widrigens dem bei
der Versteigerung verbliebenen Meistbiether in
Pacht überlassen würden. — K. K. Verwal-
tungsamt Sittich am 2. October 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1433. (2) 3. Nr. 1305.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg
wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Ur-
sula Verbig von Resvure, wider Franz Verbig
von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Veralei-
che vom 14. Juli l. J., B. 1004, schuldigen 35 fl.
10 5/8 fr. c. s. c., die Versteigerung der, dem
Legetern gehörigen, in die Pfändung gezogenen
Gegenstände, als: 1 Kuh, 2 Centen Heu, 15 Cen-
ten Stroh, 1 Böttung, 1 Haße und 2 Sägen,
welche sämmtlich auf 23 fl. 54 fr. gerichtlich ge-
schätzt wurden, bewilliget, und zum Vollzuge der-
selben drei Tagsetzungen in Loco Resvure, als:
auf den 16. und 31. October, dann 16. Novem-
ber d. J., jedesmal 9 Uhr Vormittags mit dem

Beisage festgesetzt worden, daß diese Mobilien,
falls solche werter bei der ersten noch zweiten Tag-
setzung um den Schätzungspreis oder darüber hint-
angegeben werden könnten, bei der dritten Tag-
setzung auch unter der Schätzung veräußert werden
würden. Das Schätzungsprotocoll kann zu den
gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen
werden.

Neudeg am 25. September 1835.

B. 1434. (2) Nr. 2220.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neu-
stadt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über
Ansuchen des Herrn Franz Haber Gern. Gewalt-
träger des Anton und Franz Schager, de praes-
entato 1. September l. J., Nr. 2220, in die exe-
cutive Veräußerung der, dem Martin Riesel von
Seidendorf gehörigen, zum löblichen Gute Wein-
hof sub Urb. Nr. 100, et Rect. Nr. 81 ein dienenden
ganzen Kaufrechtshuben, mit Canon um
den gerichtlich erhobenen Schätzungswert der selben
pr. 891 fl. 20 fr. M. M., wegen aus dem gericht-
lichen Veralei- ddo. 13. März 1820 schuldigen
285 fl. 50 fr. M. M., nebst 5 o/o Interessen ge-
williget, und hiezu unter Einem die Tagsetzungen
auf den 14. November, 14. December 1835, und
14. Jänner 1836 von 9 bis 12 Uhr Vormittags
in Loco Seidendorf mit dem Beisage anberaumt,
daß im Falle diese Realität weder bei der ersten
noch zweiten Teilbietungs- Tagsetzung um den
Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht
werden könnte, solche bei der dritten und letzten
auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anbange zu
erscheinen eingeladen werden, daß sie die diesfäl-
ligen Licitations-Bedingnisse aktöglich zu den ge-
wöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks Gericht Rupertshof zu Neustadt am
22. September 1835.

B. 1432. (2)

Von der Bezirksobrigkeit zu Treffen in Unter-
krain wird ein Steuer-Einnehmer aufgenommen.
Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wol-
len, und dazu qualificirt zu sein erachten, können
das Weitere mit portofreien Briefen, oder auch
mündlich bei der Pachtinhabung der Herrschaft Tres-
sen in Erfahrung bringen.

Herrschaft Treffen am 4. October 1835.

B. 1412. (2) Nr. 1638.

Concurs-Verlautbarung.

Bei der Bezirks-Obriegkeit Rupertshof zu
Neustadt ist der Dienstposten einer geprüften Heb-
amme in der Kreisstadt Neustadt in Erledigung
gekommen, wofür eine jährliche Besoldung mit
50 fl. bestimmt ist, und dieser Betrag aus der
Bezirkscaassa ausbezahlt wird.

Zur Wiederbesetzung dieses Dienstes wird der
Concurs bis 15. November l. J. hiemit ausge-
schrieben, und es werden jene Individuen, wel-
che diese Stelle zu erhalten wünschen, mit dem
Anbange aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche,
welche mit den Prüfungs- und Moralitätszeug-

nissen, mit dem Tauffcheine, und mit der Versicherung ihrer Lebens- und Schreibenslängigkeit zu belegen sind, innerhalb der Concursfrist bei dieser Bezirks-Obrigkeit zu überreichen, und sich wo möglich persönlich vorzustellen.

Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 30. September 1835.

B. 1411. (3)

E d i c t.

Nr. 502.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Savenstein in Unterfranken wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Unsack, Gültentbesizers zu Ratschach, wider Herrn Anton Julius Barbo zu Savenstein, als über den Verlass der sel. Anna Kuchar zu Ratschach gerichtlich aufgestellten Curator, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Mai 1831, Nr. 370, schuldigen 48 fl., 4 o/o Verz. Zinsen und Unkosten c. s. c., die executiv Feilbietung der, dem Mathias Kuchar gehörigen, der Herrschaft Ratschach sub Rect. Nr. 52, 105 und 107 dienstbaren Realitäten, bestehend aus dem Hause Consr. Nr. 11 im Markte Ratschach, sammt einem Garten und vier Waldantheilen pr. 220 fl., dann einer Federer-Werkstätte und Hobstampe pr. 27 fl., und einem dabei befindlichen Garten pr. 58 fl., bewilliget worden.

Zur Vornahme dieser Feilbietung werden drei Termine, als: auf den 29. October, 27. November und 22. December 1835, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem zu veräußernden Hause zu Ratschach mit dem Besatze angeordnet, daß die vorerwähnten Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Savenstein am 21. September 1835.

B. 1413. (3)

E d i c t.

Nr. 1168.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Rassenfuß wird kund gemacht: Es habe mit Bescheide vom 21. September 1835, Zahl 1168, auf Ansuchen der Grundobrigkeit Gut Urch, in die executiv Feilbietung der, dem Gute Urch sub Rect. Nr. 32 und Urb. Nr. 36 dienstbaren halben Hube in Staravah, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl., Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäude 12 fl., wegen in Folge Abkistungs-Erkenntnisses vom 12. März 1834, Zahl 9616, rückständigen Urbarialgaben pr. 132 fl. 49 kr. sammt Unkosten, gewilliget, und die Feilbietungstagsungen auf den 28. October, 28. November und 29. December 1835, Früh um 9 Uhr in Loco Staravah mit dem Anbange bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Wozu sämtliche Kauflustige mit dem Anbange vorgeladen werden, daß die Vicitationsbe-

dingnisse in dieser Amtskanzlei zur Einsicht bereit liegen.

Bezirks-Gericht Rassenfuß am 21. September 1835.

B. 1410. (3)

K u n d m a c h u n g.

Folgende Vergütungsbeträge für das im Jahre 1801 gelieferte Requisitionshen, liegen noch unbedoben in der Depositen-Casse der k. k. Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg: Es werden daher die betreffenden, im folgenden Ausweise benannten Parteien oder ihre Erben aufgefodert, diese Beträge zu erheben, nämlich:

Haus-Nr. 20,	Katharina Koller zu Ranker-Borstadt	3 fl. 7 kr.
" "	46, Ignaz Kremscher in Krainburg	1 " 12 1/4 "
" "	45, Franz Kofz zu Krainburg	2 " 25 1/4 "
" "	31, Ignaz Kofz zu Krainburg	2 " 14 1/4 "
" "	27, Sebastian Papert zu Krainburg	1 " 20 "
" "	20, Jeroz Cortiskan zu Krainburg	1 " 20 "
" "	17, Georg Hartmann zu Krainburg	1 " 46 "
" "	10, Mathias Drinoug zu Krainburg	2 " 12 1/4 "
" "	34, Valentin Kofz zu Krainburg	2 " 28 "
" "	151, Martin Schubel zu Krainburg	3 " 18 "
" "	117, Thomas Clemz zu Krainburg	4 " 19 "
" "	120, Blas Schwelz zu Krainburg	3 " 58 1/4 "
" "	93, Johann Droxler zu Krainburg	1 " 47 "
" "	106, Georg Rubersdnig zu Krainburg	2 " 13 "
" "	60, Elisabeth Suppanzin zu Krainburg	1 " 39 1/4 "
" "	68, Joseph Walland zu Krainburg	2 " 13 "
" "	101, Joseph Kofzmann zu Krainburg	2 " 57 "
" "	— Lucas Wodlay zu Krainburg	— " 1 1/2 "
" "	151, Martin Schaubel zu Krainburg	9 " 44 1/4 "
" "	171, Jacob Zudermann zu Krainburg	2 " 26 1/4 "
" "	30, Andre Rabernig zu Krainburg	2 " 26 1/4 "

K. K. Bezirksobrigkeit zu Krainburg am 2. September 1835.

B. 1416. (3)

E d i c t.

Nr. 608.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye in der Executionsache des Peter Verderber von Otterbach, wider Maria Etinne aus Resselthal, von dem

1861. Bezirksgerichte Gottschee, als Personalinstanz, in die Reassumirung der mit Bescheid ddo. 22. Mai 1833, Zahl 1217, bewilligten, unterm 24. Februar 1834 verkauften Realitäten der, der Legation gehörigen, im Meierleberge gelegenen, der Herrschaft Pölland sub Grundbuch-Lomo 28, Folio 72 und 79 zehnbaren, auf 365 fl. gerichtlich geschätzten zwei Weingärten sammt Keller, puncto Schuldigen 126 fl. c. s. c., gewilliget, und setzen von diesem Gerichte, als Realinstanz, zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagssagungen auf den 19. September, 20. October und 18. November l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anbange bestimmt worden, daß die gedachten Weingärten bei der ersten oder zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuch-Extract, die Citationbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Pölland am 10. August 1835.

Anmerkung. Die erste Versteigerung ist laut Aufchrift des löbl. Bezirksgerichtes Gottschee ddo. 17. September 1835, Zahl 3226, soirt worden.

Z. 1428. (3)

Nr. 796.

W i d e r r u f u n g.

Die mittelst dießgerichtlichen Edictes vom 5. August d. J., in der Executionsfache der Eugia und Barbara Thomtsch, wider Jacob Thomtsch von Lagen, wegen schuldiger 500 fl., auf den 6. October und 5. November d. J. angeordnete Feilbietung der Realitäten des Jacob Thomtsch, wird zu Folge Sistirungsgesuches der Executionsführerin widerrufen.

Bezirks-Gericht Glödnig am 5. October 1835.

Z. 1417. (3)

Erh. Nr. 469.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Georg Lackner von Wüßrig, im eigenen Namen, und als Cessionär der übrigen Michael Lackner'schen Erben, in die executiv Feilbietung des, dem Joseph Widofch von Döblitz gehörigen, mit Pfandrechte belegten, im Döblitzberge gelegenen, dem Gute Eburnau zehnbaren, und sammt Keller gerichtlich auf 350 fl. M. geschätzten Weingartens, genannt Schuffartisch, wegen auf den wirtschafstämlichen Vergleich ddo. 19. Juni 1828 schuldigen 360 fl. c. s. c., gewilliget, und setzen die Tagssagungen zur Vornahme dieser Feilbietung auf den 25. August, 25. September und 23. October l. J., jederzeit Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange angeordnet worden, daß der obgedachte Weingarten sammt Keller bei der ersten und zweiten Tagssag-

zung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, die Citationbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juli 1835.

Anmerkung. Bei der zweiten Versteigerungstagssagung hat sich auch kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1439. (1)

In der Kreisstadt Cilli

ist ein schönes, erst vor fünf Jahren fast ganz neu erbautes laudemialfreies Haus, in einer der schönsten Gassen gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht zu ebener Erde in drei schönen Zimmern auf die Gasse heraus, zwei Küchen, zwei Speisgewölben, zwei Kellern und einer Kammer; dann Pferdestall auf drei Pferde, nebst Kuh- und Schweinestall, Wagenschupfe, drei Holzlegen, alles gemöblt, sammt einem schönen geräumigen Hof mit Brunnen.

Im ersten Stock eine Reihe von fünf gemahlten Zimmern mit Flügelthüren, auf der Gassenseite, rückwärts ein schöner Gang mit noch einem Zimmer sammt Cabinet, zwei Küchen, ein Speisgewölb und Vorsaal, dann ein schöner Getreid- und Wäschboden sammt geräumigen Heu- und Strohbehältnissen; auch gehört ein Acker zu dem Hause, welcher noch fünf Jahre steuerfrei ist.

Die Kaufbedingnisse, so wie die nähere Auskunft erhält man, wenn man sich in portofreien Briefen an das k. k. Postamt zu Cilli wendet.

Z. 1423. (3)

Die 5te Lieferung

der

Carlsruher Prachtbibel

ist so eben erschienen und enthält, wie die früheren, 2 ausgezeichnete Stahlstiche.

Subscriptionen nimmt auf diese schöne Bibelausgabe, wovon jede Lieferung mit 2 Stahlstichen nur 30 kr. kostet, fortwährend an: die Leopold Waternolli'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung, am Hauptplatze in Laibach.